

## Jugendhearings: freiwilliges Engagement und Freiwilligendienste

### Zukunftswerkstätten

Im Vorfeld der Jugendhearings werden ca. 2.5-stündige Zukunftswerkstätten/Workshops an Schulen, Jugendtreffs oder in anderen Programmkontexten mit maximal 30 jungen Menschen zwischen 15 und 27 Jahren durchgeführt. Ziel der Workshops ist es, den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, die Hearings partizipativ mitzugestalten, indem sie die Fragestellungen schärfen und ergänzen und unsere Fragestellung zu ihrer machen. Diese Vorbereitung stellt sicher, dass die Hearings in die Tiefe gehen, weil die jungen Menschen Themen bereits in den vorbereitenden Werkstätten andiskutiert haben. Die vorbereitenden Veranstaltungen helfen außerdem insbesondere die Zielgruppen zu aktivieren, die sonst wenig Gehör bekommen. Diese jungen Menschen werden gestärkt, sich zu äußern. Durch das Vorbereitungsverfahren stellen wir sicher, dass die Teilnehmenden die Vielfalt der Gesellschaft repräsentieren: Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Berufsschülerinnen, Menschen mit und ohne Migrationserfahrung, Menschen mit und ohne Behinderung, Jugendliche aus ländlichen und städtischen Räumen, junge Menschen, die bereits engagiert sind und solche, die sich noch nicht engagieren.

Darüber hinaus haben o.g. Institutionen und Organisationen selbst einen Nutzen von der Mitwirkung, da sie die Zukunftswerkstätte auch als ein Partizipationsprojekt für sich selbst nutzen können: Die thematisierten Fragestellungen werden Anregungen für Veränderungen in der Organisation selbst geben. Für die jungen Menschen wiederum ist die Teilnahme an den Werkstätten die Chance, ihr unmittelbares Umfeld selbst zu gestalten und im politischen Raum zu wirken. Die Zukunftswerkstätten bereiten die Fragestellungen der Jugendhearings vor, indem sie an der Perspektive und Erfahrungswelt der jungen Menschen andocken:

- Was gefällt dir in deinem Umfeld besonders gut? Wovon sollte es mehr geben?
- Welche Schwierigkeiten gibt es in deinem Umfeld? Was stört dich?
- Was würdest du gern bewegen/verändern?
- Wie und in welcher Gesellschaft willst du leben? Wie soll die Zukunft sein? Was ist dir für ein glückliches Leben besonders wichtig?
- Für welche Themen engagierst du dich? Welche Themen gefallen dir? Welche nicht?
- Was motiviert dich zum Engagement?
- Was brauchst du, um in deinem Umfeld etwas zu verändern? Was empfindest du als Anerkennung für das, was du tust?

Die Zukunftswerkstätten (sowie die Jugendhearings) werden durch Jungmoderatorinnen und Jungmoderatoren geleitet, damit die Teilnehmenden auf Augenhöhe mit ihren Peers die relevanten Fragen beantworten können. Die Ergebnisse der Zukunftswerkstätte werden aufbereitet und fließen in die Verfeinerung der Konzeption für die Jugendhearings ein. Um Transparenz und Wissenstransfer zwischen den Werkstätten zu schaffen, werden Schwerpunkte der Diskussionen auf der Webseite der DKJS veröffentlicht.

### Ansprechpartner

Peggy Eckert, Programmleitung  
Bautzner Straße 22 HH, 01099 Dresden  
peggy.eckert@dkjs.de  
Tel: 0351 320156 66

Dr. des Bettina Bello, Programmmitarbeiterin  
Winterhuder Weg 86, 22085 Hamburg  
bettina.bello@dkjs.de  
Tel: 040 38 07 153 42